



praxisorientierte Fachtagung
landesweiter Beitrag zur Interkulturellen Woche

Dienstag 18. September 2012 von 09:00 bis 15:30 Uhr
Ministerium für Arbeit und Soziales Sachsen-Anhalt
Magdeburg

Fachkräftemangel in Sachsen-Anhalt?! Neue Perspektiven der Arbeitsmarktintegration und beruflichen Qualifizierung für MigrantInnen

Sehr geehrte Damen und Herren,

kaum ein anderes Bundesland ist von den Folgen des demografischen Wandels stärker betroffen als Sachsen-Anhalt. Prognosen zufolge wird die Bevölkerung des Bundeslandes in den kommenden Jahren um ein Drittel schrumpfen. Im Zuge des daraus resultierenden Fachkräftemangels ist es essentiell, die bereits vorhandenen Ressourcen rechtzeitig zu erkennen und optimal einzusetzen.

Wichtige Potentiale stellen in diesem Zusammenhang Menschen mit Migrationshintergrund dar. Seit dem 1. April 2012 gibt es erstmals - unabhängig von der Staatsangehörigkeit - einen Rechtsanspruch auf eine individuelle Gleichwertigkeitsprüfung bereits erworbener Berufsqualifikationen. Das Regionale Netzwerk IQ Sachsen-Anhalt ist für die Begleitung dieses Gesetzes eingerichtet worden mit dem Ziel, die Arbeitsmarktintegration der Menschen mit Migrationshintergrund zu verbessern.

Die Fachtagung versteht sich als aktuelle Reflexion zum Thema der Arbeitsmarktintegration und beruflichen Qualifizierung für Menschen mit Migrationshintergrund. Sie geht daher vor allem folgenden Fragen nach: Welche Erfahrungen sind bisher beim Thema Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen gesammelt worden und welche Erfahrungen gibt es bereits mit dem neuen Anerkennungsgesetz? Wie gestaltet sich die aktuelle Praxis zum Thema Anerkennung und Qualifizierung in bestimmten Berufsfeldern? Aber auch: Wie kann eine Vernetzung aller beteiligten Akteure bestmöglich realisiert werden? In Referaten, Workshops und gemeinsamen Diskussionen werden vor allem Erfahrungen und Ideen zur nachhaltigen Arbeitsmarktintegration von Menschen mit Migrationshintergrund ausgetauscht.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Wegbeschreibung



Ministerium für Arbeit und Soziales Sachsen-Anhalt
Turmschanzenstraße 25, Haus C
39114 Magdeburg

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Mit der **Linie 4** (Richtung Cracau) oder **Linie 6** (Richtung Herrenkrug) vom Hauptbahnhof (Haltestelle CityCaree/Zentraler Omnibusbahnhof) bis Haltestelle Zollhaus, dann in Fahrtrichtung über die Anna-Ebert-Brücke gehen und der ersten Straße links Turmschanzenstraße bis zum Ministerium folgen.

Anfahrt mit dem PKW:

An der Autobahnabfahrt Magdeburg Zentrum abfahren, der B71 bis Ausfahrt Albert-Vater-Straße folgen. Die B1 Richtung Burg/Dessau über die beiden Elbbrücken passieren, dann die erste Straße rechts Turmschanzenstraße bis zum Ministerium folgen.

Organisation:

Sylvia Hörner
SPI Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH
s.hoerner@spi-ost.de

Monika Schwenke
Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V.
monika.schwenke@caritas-magdeburg.de

www.sachsen-anhalt.netzwerk-iq.de

Anmeldung bei:

Claudia Prausner
Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V.
claudia.prausner@caritas-magdeburg.de

via Post, Fax oder per E-Mail

Anmeldeschluss **11. September 2012**

Veranstalter:



Das Netzwerk IQ wird gefördert durch:



- 09:00 Uhr** Empfang & Registrierung
Tagungsmoderation: Monika Schwenke, Caritasverband für das Bistum Magdeburg e.V. und Sylvia Hörner, SPI GmbH
- 09:30 Uhr** **Begrüßung**
Staatssekretärin Beate Bröcker, Ministerium für Arbeit und Soziales Sachsen-Anhalt
Michael Marquardt, Bündnis für Zuwanderung und Integration Sachsen-Anhalt
- 09:55 Uhr** Impulsvorträge
Anerkennung und Willkommenskultur in Sachsen-Anhalt
Integrationsbeauftragte der Landesregierung Sachsen-Anhalt
- Biografischer Exkurs**
Yonas Ghebregziabher, Master Polymerchemie, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Erste Erfahrungen mit der Umsetzung des BQFG des Bundes und Stand des BQFG–Land**
Andreas Dieckmann, Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft Sachsen-Anhalt
- 10:35 Uhr** Kaffeepause
- 11:00 Uhr** Arbeit in parallelen Workshops
- WS 1: Erwachsene im AsylbLG, Eingliederungsmöglichkeiten in den Arbeitsmarkt und Bildungsangebote**
Achim Pohlmann, IKuK-Projekt Nordrhein-Westfalen, Diakonie Wuppertal
Larissa Heitzmann, ESF-XENOS Netzwerk „Jobbrücke und Jobchance“ Sachsen-Anhalt, SPI GmbH
Moderation: Heike Joachimsthaler, SPI GmbH
- WS 2: Zugewanderte im SGB II: Zugang zu Ausbildung und Qualifizierung**
Heidi Karsten, IBQ Programm Mittleres Mecklenburg / Nordvorpommern, migra e.V.
Dr. Marion Emmer, Jobcenter Stendal
Michael Pulst, Jobcenter Halle (Saale)
Moderation: Lothar Worm, Institut für Berufspädagogik Magdeburg e.V.
- WS 3: ErzieherInnen: Aktuelle Entscheidungspraxis und Ermessensspielräume; Integrations- und Akquiseansätze**
Helga Heinroth, LOS-ErzieherInnenprojekt, DRK KV Halle-Saalkreis-Mansfelder Land e.V.
Adrian Einecke, Stiftung Evangelische Jugendhilfe St. Johannis Bernburg, Bereich Kindertagesbetreuung Magdeburg (angefragt)
Moderation: Thomas Gericke, Ministerium für Arbeit und Soziales (angefragt)
- WS 4: LehrerInnen: Aktuelle Entscheidungspraxis und Ermessensspielräume; Integrations- und Akquiseansätze**
Dr. Peter Siebert, Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt
Dr. Michael Kleinen, Schulleiter, Internationales Gymnasium Pierre Trudeau, Barleben
Moderation: Kultusministerium Sachsen-Anhalt (angefragt)
- WS 5: Fachkraftbedarfe: Vernetzungsmöglichkeiten zwischen Bundesagentur für Arbeit, Migrationsdiensten und Unternehmen in Sachsen-Anhalt**
Arbeitgeberverband Sachsen-Anhalt (angefragt)
Jens Brenneisen, Leiter Network KMU, Förderservice
Raik Ertel, Bundesagentur für Arbeit, Arbeitgeberservice
Moderation: Dr. Simone Danek, Industrie- und Handelskammer Halle - Dessau
- WS 6: Erfahrungen mit dem neuen BQFG im Handwerk**
Volker Becherer, Handwerkskammer Halle (Saale)
Moderation: Maria Richter, Jugendwerkstatt Frohe Zukunft, Halle (Saale)
- 13:00 Uhr** Mittagspause
- 14:00 Uhr** Präsentation der Workshop-Ergebnisse
Monika Schwenke, Sylvia Hörner
- 14:30 Uhr** Ausblick & Diskussion
Wie weiter ab 2013? Schwerpunkte des Landes in der neuen ESF-Förderperiode
Wolfgang Beck, Ministerium für Arbeit und Soziales Sachsen-Anhalt
- 15:00 Uhr** Ausblick & Schlusswort
Informations- und Austauschmöglichkeiten in Sachsen-Anhalt
Monika Schwenke, Sylvia Hörner
- 15:30 Uhr** Ende der Fachtagung